Als Hauptwerk wird Antonio Vivaldis „Nisi Dominus“ zu hören sein. Die teilweise opernhafte Anlage der Komposition gibt dem Solisten Alois Mühlbacher Gelegenheit, sowohl seine Virtuosität in den Koloraturen als auch seine Musikalität und seinen unverwechselbaren berührenden Stimmklang in den langsamen Sätzen zur Geltung zu bringen, ganz besonders in den zentralen Stücken, dem „Cum dederit“ und dem „Gloria Patri“, in dem auch die kostbare Viola d`Amore aus der Sammlung des Stiftes St. Florian eine wichtige Rolle spielt. Gemeinsam mit dem Sänger bieten die Musiker des Ensemble Scaramouche unter der Leitung von Franz Farnberger eine phantasievolle und höchst eigenständige Interpretation, eine ganz neue Sicht auf das berühmte Werk.